

Zehntes Colloquium
Sicherheitspolitik und Medien

Terrorismus

Hintergründe, Vorbeugung, Bekämpfung

**Samstag, 19. Oktober 2002, 9.15-12.50 Uhr
Hotel Bern, Zeughausgasse 9, Bern**

Chance Schweiz – Arbeitskreis für Sicherheitsfragen
Koordinierter Sanitätsdienst – Team Schweiz
Schweizerischer Feuerwehrverband
Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Schweizerische Offiziersgesellschaft
Schweizerischer Unteroffiziersverband
Schweizerischer Zivilschutzverband
Staatsbürgerliche Gesellschaft des Kantons Zürich
Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

Programm

09.15 **Eröffnung**

Botschafter Philippe Welti, Chef der Direktion für Sicherheitspolitik des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport

09.30 ***Terrorismus als globale Herausforderung: Begriff, Ursachen und Erscheinungsformen***

Prof. Dr. h. c. mult. Walter Laqueur, Präsident des Internationalen Forschungsbeirats des Zentrums für strategische und internationale Studien in Washington

10.00 ***Prävention und Abwehr von Terrorismus aus Schweizer Sicht***

Fürsprecher Urs von Daeniken, Chef des Dienstes für Analyse und Prävention des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes

10.30 Kaffeepause

11.00 **Podiumsgespräch: *Was tut die Schweiz?***

- Ursula Hürzeler, Bundeshauskorrespondentin des Schweizer Fernsehens DRS (*Leitung*)
- Prof. Dr. Walter Laqueur, Washington
- Fürsprecher Urs von Daeniken, Chef des Dienstes für Analyse und Prävention des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes
- Dr. Max Frenkel, Inlandredaktor der Neuen Zürcher Zeitung
- Dr. Jean-François Mayer, Forschungs- und Lehrbeauftragter für Religionswissenschaft an der Universität Freiburg/Schweiz

12.15 **Plenumsdiskussion**

12.45 **Schlusswort**

12.50 Schluss

10 Jahre im Dienst der sicherheitspolitischen Kommunikation

Das „Colloquium Sicherheitspolitik und Medien“, das dieses Jahr zum zehnten Mal durchgeführt wird, wurde 1992 von neun staatspolitischen Organisationen und dem Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport ins Leben gerufen, um die sicherheitspolitische Information und den Dialog zwischen Behörden, Miliz, Wissenschaft und Medien zu vertiefen. Die bisherigen Themen waren:

- 1992 Schweizerische Sicherheitspolitik in einem Europa von morgen
- 1993 Schweizerische Sicherheitspolitik zwischen Autonomie und Integration
- 1994 Sicherheitspolitik: nationale und europäische Perspektiven
- 1995 Information als Waffe und Ware?
- 1996 Islam und Islamismus
- 1997 Europäische Sicherheit und Russland
- 1998 USA – letzte globale Führungsmacht?
- 1999 Sicherheitspolitik 2000
- 2001 Ostasien – neue sicherheitspolitische Herausforderung?

Tagung 2002

Die diesjährige Veranstaltung soll das Thema Terrorismus aus sicherheitspolitischem Blickwinkel erörtern (präventive und defensive Massnahmen, äussere und innere Sicherheit, sicherheitspolitische Instrumente, politische, wirtschaftliche, militärische, polizeiliche, psychologische und religiöse Aspekte, Rolle der Medien) und die Konsequenzen für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Schweiz aufzeigen.

Teilnehmer

Vertreter von Medien, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung, sicherheitspolitischen Bereichen und privaten Organisationen; Einzelpersonen.

Sprache

Deutsch und französisch (jeder spricht in seiner Sprache).

Kosten

Das Colloquium ist unentgeltlich.

Anmeldung

Bitte beiliegende pauschalfrankierte Anmeldekarte sofort zurücksenden an:
Colloquium Sicherheitspolitik und Medien c/o Direktion für Sicherheitspolitik,
Bernastrasse 28, 3003 Bern

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Ohne Gegenbericht gilt die Anmeldung als bestätigt.

Organisation und Auskunft

Direktion für Sicherheitspolitik, Dr. Felix Christ, Informationschef, 3003 Bern,
Telefon 031 324 40 15 / Fax 031 324 40 16 / felix.christ@dsp.admin.ch